



An / betrifft:  
Kunden und Geschäftspartner  
der Datatoolbox GbR

Düsseldorf, den 30.12.2019

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Dienstleistungen der Datatoolbox GbR

Stand: 30.12.2019

### 1. Geltungsbereich

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Firma Datatoolbox GbR – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber – genannt.

Soweit einzelvertragliche Regelungen bestehen, welche von den Bestimmungen dieser AGB abweichen oder ihnen widersprechen, gehen die einzelvertraglichen Regelungen vor.

### 2. Vertragsgegenstand

2.1 Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.

2.2 Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.

2.3 Es steht dem Dienstleister frei, auch für andere Auftraggeber, auch jene, die möglicherweise in Konkurrenz zum Auftraggeber stehen, tätig zu werden.

### 3. Zustandekommen des Vertrages



3.1 Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommt durch Erteilung eines Kundenauftrags durch den Auftraggeber (Auftrag, Angebot oder Projektvereinbarung/-vertrag) und dessen Annahme durch den Dienstleister zustande. Alternativ kann ein Auftrag auf Basis eines Angebots (auch im Rahmen eines Projektvertrags) vom Dienstleister an den Auftraggeber zustande kommen, sofern der Auftraggeber das Angebot akzeptiert. Der Auftraggeber ist an die Erteilung des Kundenauftrages (Angebot) gebunden.

3.2 Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgaben- oder Produktbezeichnung ist im schriftlichen Auftrag beschrieben.

3.3. Eine gültige Annahme und Erteilung eines Auftrags an Dienstleister durch den Auftraggeber kann auf verschiedenen Wegen erfolgen:

- Unterschrieben und postalisch versandt an unsere Geschäftsadresse,
- Unterschrieben und eingescannt, per E-Mail an unsere E-Mailadresse,
- Online signiert über einen mitgeschickten Lexoffice-Beleglink (geschützte URL) für das Angebot.

#### 4. Vertragsdauer und Kündigung

4.1 Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt.

4.2 Der Vertrag kann ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird eine Frist von 4 Wochen zum Monatsende vereinbart.

4.3 Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlung im Verzug ist und nach Ablauf einer Nachfrist von 14 Tagen nicht leistet, der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

#### 5. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner

5.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem vom Auftraggeber erteilten Auftrag.

5.2 Der Dienstleister wird den Auftraggeber in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen. Die Vertragspartner können im Vertrag einen Zeitplan für die Leistungserbringung und einen geplanten Endtermin für die Beendigung von Dienstleistungen vereinbaren.

5.3 Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.



5.4 Jeder der Vertragspartner kann beim anderen Vertragspartner in schriftlicher Form Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs beantragen. Nach Erhalt eines Änderungsantrags wird der Empfänger prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist und dem Antragsteller die Zustimmung bzw. Ablehnung unverzüglich in Textform mitteilen und gegebenenfalls begründen. Erfordert ein Änderungsantrag des Auftraggebers eine umfangreiche Überprüfung, kann der Überprüfungsaufwand hierfür vom Dienstleister bei vorheriger Ankündigung berechnet werden, sofern der Auftraggeber dennoch auf der Überprüfung des Änderungsantrages besteht.

Ggf. werden die für eine Überprüfung und/oder eine Änderung erforderlichen vertraglichen Anpassungen der vereinbarten Bedingungen und Leistungen in einer Änderungsvereinbarung schriftlich festgelegt und kommen entsprechend diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.

## 6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag aufgeführten Festpreis zu festgelegten Zeitpunkten oder nach Beendigung auf Festpreis-, Zeit- oder Materialbasis monatlich fällig und berechnet, soweit nicht im Vertrag eine andere Rechnungsstellung vereinbart ist.

6.2 Angegebene Schätzpreise für Dienstleistungen auf Zeit- und Materialbasis, insbesondere in Kostenvoranschlägen sind unverbindlich. Die einer Schätzung zugrundeliegenden Aufwands- und Mengenansätze beruhen auf einer nach bestem Wissen durchgeführten Bewertung des Leistungsumfangs.

6.3 Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistung geltenden Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt.

6.4 Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug zahlbar. Ist der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum eingegangen, ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen und eine Mahngebühr/Verzugspauschale von 40 € geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 9 Prozentpunkte p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Basiszinssatz.

6.5 Der Auftraggeber akzeptiert die Zustellung von Rechnungen und Mahnungen per E-Mail und teilt dem Dienstleister hierzu bei Vertragsbeginn eine oder mehrere Empfangsadressen mit.

## 7. Haftung

7.1 Der Dienstleister haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des



Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Dienstleister in demselben Umfang.

7.2 Die Regelung des vorstehenden Absatzes (7.1) erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

## 8. Gerichtsstand

Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht. Hat der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat, ist ausschließlich Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz.

## 9. Sonstige Bestimmungen

### 9.1 Datenschutzerklärung

Alle Informationen zum Thema Datenschutz beim Dienstleister, wie der Dienstleister Daten erhebt, verarbeitet, verwendet und speichert, zur Rechtsgrundlage dessen, sowie zu Rechten und Widerrufsmöglichkeiten des Auftraggeber ist auf <https://datatoolbox.de/datenschutzerklaerung/> beschrieben. Sofern nicht abweichend vereinbart, erkennt der Auftraggeber die Datenschutzerklärung des Dienstleisters an und erklärt sich mit dem dort beschriebenen Vorgehen zum Thema Datenverarbeitung- und schutz einverstanden.

### 9.2 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen des Auftraggebers und des Dienstleisters am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

---

**Adresse**

Datatoolbox GbR  
Oberkasseler Str. 76  
40545 Düsseldorf

**Telefon** +49 1577 680 75 89**Mail** [post@datatoolbox.de](mailto:post@datatoolbox.de)**Internet** [www.datatoolbox.de](http://www.datatoolbox.de)**Gesellschafter /  
Geschäftsführer**

Stefan Cornelissen  
Michael Hein

**USt-ID** DE 321967665**Steuernummer** 103/5826/3408**Bankverbindung**

Fidor Bank AG  
IBAN DE 787002 2200 0020 4341 20  
SWIFT/BIC FDDODEMMXXX